

DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei finden Sie die PM der Gedenkstätte
Bautzener Straße Dresden und einen Artikel
in der Mitteldeutschen Zeitung zur Gedenktafel
für die Opfer des SED Regimes in Zeit.
Bitte beachten Sie, dass der UOKG- Wochenrückblick
im Moment Corona-bedingt alle zwei Wochen erscheint.

Eine informative und interessante Lektüre
wünscht Ihnen
Irina Bitter

INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

Aris als Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur eingeführt
sonntag-sachsen.de

Leipziger Bürgerkomitee erhält nur Teilmittel aus DDR-Vermögen
sonntag-sachsen.de
Keine Entscheidung über SED-Opferbeauftragten

Betroffene machen Druck

rnd.de

presse-augsburg.de

Neuer Leiter der Stiftung Sächsische Gedenkstätten

Markus Pieper ist vom Stiftungsrat zum neuen Geschäftsführer der Stiftung Sächsische Gedenkstätten in Dresden gewählt worden. Der 49-Jährige tritt das Amt am 1. September an.

die-stiftung.de

Spannende Zeitgeschichte

Jens Hase schildert in Thalmässing seine Erlebnisse in der Prager Botschaft im September 1989

donaukurier.de

Michael Gartenschläger

Er wollte vom Westen aus einen sogenannten Todesautomaten vom Grenzzaun holen.

nдр.de

Der Mann, der vor 45 Jahren das SED-Regime vorführte

achgut.com

Glückliche Kindheit oder Diktatur?

Streit um die "richtige" DDR-Erinnerung

mdr.de

DDR-Museum in Mühltroff steht vor dem Aus

freiepresse.de

Diebstahl. Gestohlen wurden nur ausgewählte Dinge

blick.de

Eine Stadt für ein Werk

Vor 70 Jahren wurden im heutigen Eisenhüttenstadt die ersten Wohnblocks bezogen - ein sozialistisches Modellvorhaben der DDR. Auch heute noch hängt der Ort stark von der Stahlindustrie ab.

tagesschau.de

rbb24.de

Stasi-Zentrale in Leipzig: Gebt die Festung dem Volk

Die einstige Bezirkszentrale der Stasi gehört zu den wenigen baulichen Relikten der DDR in Leipzigs Stadtzentrum. Nun soll alles umgestaltet werden. Aber wie – und wofür?

faz.net

Erste „Leipziger Friedensmesse“ vor 75 Jahren

Bereits im Hochmittelalter war die Leipziger Messe ein bedeutsamer Warenumschnlagplatz. Daran knüpften die sowjetischen

deutschlandfunk.de

35 Jahre Tschernobyl

„Kernenergie ist ein Elitenprojekt geworden“

Woher kommt das aktuelle große Interesse an dieser Katastrophe?

deutschlandfunkkultur.de

KUBA

In Kuba verlässt der letzte Castro die politische Bühne

Kuba befindet sich in der schwersten Krise seit 1959. Mit dem Rückzug von Raúl Castro aus der Politik muss eine neue Führungsgeneration nun nach Lösungen für die Zukunft suchen.

handelsblatt.com

UNGARN CHINA

Budapest: Pekings treuester Partner in der Europäischen Union

Kein EU-Mitglied pflegt engere politische Beziehungen zu China als Ungarn.

dw.com

RUSSLAND

Russlands Weg in die Diktatur

Seit Jahren geht Russland immer härter mit unliebsamen Gruppierungen um. Wer Opposition so behandelt, verrät demokratische Grundprinzipien.

welt.de

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG

Trauer um Mitarbeiterin

Mit großer Betroffenheit teilen wir Ihnen mit, dass am 4. Mai 2021 unsere Kollegin Carola Schulze leider verstorben ist. Für Sonntag, den 9. Mai 2021, wurde im Tagesspiegel die im Anhang befindliche Traueranzeige geschaltet.

Einen ausführlichen Nachruf wird es im Stacheldraht Ausgabe 4 geben, welcher dann auch hier nachzulesen sein wird.

UOKG-Geschäftsstelle

[Traueranzeige](#)

Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

60 Jahre nach dem Mauerbau: Tour entlang einer ehemals tödlichen Grenze

12. August 2021, 12.30

Radtour Grevesmühlen – Ratzeburg/Holdorf 12. bis 15. August 2021

Für eine Radtour entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen Grevesmühlen und Ratzeburg bzw. Holdorf vom 12. bis 15. August 2021 werden zeitgeschichtlich Interessierte gesucht: auf 145 Kilometern in vier Tagen an historischen Orten, in Museen, Gedenkstätten und an Erinnerungszeichen. Die Teilnehmer kommen dabei mit Experten und Zeitzeugen zu Ursachen, [weiter](#)

Das vollständige Programm finden Sie hier.

Michael Gartenschläger vor 45 Jahren durch Stasi-Kommando erschossen

Stilles Gedenken von Landesbeauftragter auf dem Schweriner Waldfried

Vor 45 Jahren, in der Nacht zum 1. Mai 1976, wurde Michael Gartenschläger von einem Stasi-Spezialkommando in der Nähe von Büchen an der DDR-Staatsgrenze erschossen. Seine sterblichen Überreste wurden unter äußerster Geheimhaltung in Schwerin als „unbekannte Wasserleiche“ eingäschert und namenlos auf dem Schweriner Waldfriedhof beigesetzt.

An seinem nach [mehr](#)

Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

Die Gedenkstätte öffnet wieder und zeigt die neue Ausstellung „Ästhetik der Überwachung“

„Ästhetik der Überwachung. Artefakte der politischen Kontrolle im fotografischen Bild“

Die Galerie Kunsthaus Raskolnikow und die Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden präsentieren vom 20.4. bis 25.6.2021 die Ausstellung „Ästhetik der Überwachung: Artefakte der politischen Kontrolle im fotografischen Bild“. Im Rahmen der Doppelausstellung werden im Kunsthaus Raskolnikow Fotoserien von Valentyn Odnoviun (UA) und Wolfram Kastl (D) präsentiert. Parallel dazu zeigt die Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden erstmals Gegenstände aus ihrem eigenen Sammlungsarchiv, die heute als museale Objekte von der politischen Unterdrückung des totalitären Regimes der DDR zeugen. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreich bebildeter Katalog.

Termine

**Kuratoren-Führungen, 20.5.2021 und 10.6.2021, 17:00 Uhr
(Start im Kunsthaus Raskolnikow)**

Midissage, 27.5.2021, 17:00 Uhr, Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden (in Anwesenheit der Künstler)

Midissage, 28.5.2021, 19:30Uhr, Kunsthaus Raskolnikow (in Anwesenheit der Künstler)

Die Ausstellung wurde gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und mitfinanziert durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten aus Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Interview zum Härtefallfonds

Ausgleich für gestrichene DDR-Zusatzrenten:

"10.000 Euro sollten es mindestens sein"

[mdr.de](https://www.mdr.de)

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

DDR-Agent Adolf Kanter. Wie ein Topspion unantastbar wurde

Er war der beste Mann der Stasi in Bonn: Adolf Kanter, Deckname »Fichtel«, verschaffte Helmut Kohl jahrzehntelang jede Menge »Bimbes«. Der Spitzel wusste alles über Schmiergelder des Flick-Konzerns – Unionspolitiker schützten ihn.

[spiegel.de](https://www.spiegel.de)

SED - Sozialistische Einheitspartei Deutschlands

mdr.de

Historische Titelseiten: Honecker wird SED-Chef

rp-online.de

Machtkampf in der DDR. Wie Erich Honecker seinen politischen Ziehvater Walter Ulbricht stürzte

deutschlandfunk.de

Als Honecker mit Maschinenpistolen zu Ulbricht fuhr

welt.de

mdr.de

Der Tag, an dem Erich Honecker an die Macht kam:

Ein Blick auf den erzwungenen Rücktritt Walter Ulbrichts von der Spitze des Zentralkomitees der SED vor fünfzig Jahren.

fr.de

Ein matter Glanz von Sozialismus. Die DDR in den 1970er-Jahren

ardaudiothek.de

70 Jahre PNN - 70 Jahre Stadtgeschichte

Sieben Zeitzeugen schildern ihre Erlebnisse in 70 Jahren Stadtgeschichte zum Jubiläum der PNN. Helga Schütz hat in den 60ern die enger werdende DDR erlebt.

pnn.de

Immer schon ein bisschen aufmüpfig

pnn.de

Sowjetische Architektur. Beton kann ganz schön brutal sein

Das polnisch-spanische Designer-Duo Zupagrafika dokumentiert in Büchern, Plakaten und Bastelbögen die brutalistische Architektur aus der sowjetischen Ära in Osteuropa. Sie dominiert vielerorts noch immer das Stadtbild. Den Designern David Navarro und Martyna Sobecka gefällt das.

faz.net

"Karla" - einer von mehr als 20 Verbotfilmen

Mehr als 20 solcher Verbotfilme gab es, der Großteil von ihnen wurde erst nach 1989 erstmals gezeigt.

ndr.de

Kriminalroman

Liv Amber & Alexander Berg

Pandora – Auf den Trümmern von Berlin

Droemer; 446 Seiten; 15,50 Euro

Liv Amber und Alexander Berg zeichnen in "Pandora" ein plastisches Bild der Berliner Nachkriegszeit samt Ost-West-Konflikt. Da gibt es einen Entnazifizierungsprozess, der mehr als großzügig über gewisse Sachverhalte hinwegsieht. Da gibt es Familien, die durch die Teilung Deutschlands zerrissen sind, auch wenn ...

wienerzeitung.at

Buch

Bettina Effner

Der Westen als Alternative. DDR-Zuwanderer in der Bundesrepublik und in West-Berlin 1972 bis 1989/90: DDR-Zuwanderer in der Bundesrepublik und in West-Berlin 1972-1989/90.

Herausgeber: Ch. Links Verlag, 448 Seiten, Preis: 40,00 €

Als nur wenige kamen, gab es kein Problem. Als die DDR zusammenbrach, kippte im Westen die Stimmung. West-Berlin, Grenzübergang Bornholmer Straße, 20. Juni 1977: ZDF-Reporter Dirk Sager passt den gerade aus Ost-Berlin und der DDR ausgereisten Manfred Krug ab und fragt, was der

faz.net

Buch

Matthias Jügler

Die Verlassenen

Penguin Verlag, München. 172 Seiten, 18 Euro.

Johannes bemüht sich, folgsam zu sein. Er ist damit auch ein Spiegel jener DDR-Bürger, die sich trotz ihrer Treue und Duldsamkeit nach dem Anderen sehnen, nach dem Versagten, nach der fehlenden Staatshälfte auf der anderen Seite des Todesstreifens; während sie das Monströse vor ihren Augen ignorieren.

deutschlandfunk.de

DIVERSES

Filme aus der ehemaligen DDR

Dokfest München

sueddeutsche.de

Alle Meister der DDR-Oberliga

Zu Zeiten des geteilten Deutschlands bildete die Oberliga im DDR-Fußball die höchste Spielklasse.

sport-90.de

VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

SeelenArbeit im Sozialismus

Psychologie, Psychiatrie & Psychotherapie in der DDR

seelenarbeit-sozialismus.de

idw-online.de

Ausstellungseröffnung **VERSCHOBEN AUF SOMMER 2021**

Dresden, Mo. 17. Mai 2021, 18.00 - 19.30

1989 Zeitenwende.

Osteuropa zwischen Friedlicher Revolution und Gewalt

Das Jahr 1989 hat Europa verändert. Die Öffnung der Mauer, die Demonstrationen in Prag, die Schüsse der rumänischen Geheimpolizei auf Bürger, die Stürmung von Stasi-Zentralen – der Fotograf Mirko Krizanovic dokumentierte Momente dieser Zeitenwende im Osten und den folgenden Wandel. Die in dieser Ausstellung präsentierten 43 Fotografien zeigen die Umbrüche im Osten Europas in Ausschnitten.

Mirko Krizanovic ist freier Fotojournalist mit Ateliers in Darmstadt und Sainte Marie-en-Chanois. Er war 1987 bis 1994

Redaktionsfotograf der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Eine Kooperation der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Volkshochschule Dresden

Ort: Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

Bautzner Straße 112a

01099 Dresden

Ausstellungseröffnung

Dresden, Mo. 08. Juni 2021, 18.00 - 19.30

Warum wir nach Dresden gekommen sind

Viele Jüdische Migranten und Spätaussiedler aus der Ukraine leben heute in Dresden. In Zeitzeugeninterviews berichten sie über das Leben der jüdischen Bevölkerung in der Ukraine.

Eine Kooperation des Jüdischen Frauenvereins Dresden, der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

Ort: Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

Bautzner Straße 112a

01099 Dresden

Online-Podiumsdiskussion

Online, Di. 11. Mai 2021, 18.00

Erinnern an zwei Diktaturen? Aufarbeitungskonkurrenz im Baltikum

Dritte Veranstaltung der Reihe „Transitional Justice“ am 11. Mai 2021

Wie gehen die baltischen Staaten heute mit ihrer Geschichte im 20. Jahrhundert um, die geprägt war von der Annexion durch die Sowjetunion und der nationalsozialistischen deutschen Besatzung während des Zweiten Weltkriegs? Darüber sprechen am 11. Mai die litauische Historikerin Violeta Davoliūtė (Universität Vilnius), die Direktorin der Žanis-Lipke-Gedenkstätte in Riga (Lettland) Lolita Tomšone sowie der Historiker Meelis Maripuu vom Estnischen Institut für historisches Gedächtnis in Tallinn.

Konkret wird es in der Diskussion darum [weiter](#)

Livestream auf Deutsch unter: <https://youtu.be/rObsdUHYzGE>

Livestream auf Englisch unter: <https://youtu.be/CiFswWePrxY>

Die Diskussion wird auf Deutsch und auf Englisch geführt, simultan übersetzt und auf zwei Livestreams in deutscher und englischer Sprache übertragen. Während der Veranstaltung können Zuschauer live Fragen stellen, direkt im YouTube-Chat oder per Email an die Adresse veranstaltungen@bundesstiftung-aufarbeitung.de.

Ausstellung

In Zwickau und virtuell **bis Ende 2021** zu sehen

Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel

Das Grüne Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Kathleen Kuhfuß in Zwickau lädt für den heutigen Dienstag zur virtuellen Ausstellungseröffnung "Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel" um 17Uhr auf Youtube ein. Die Ausstellung handelt von den Jahren nach der friedlichen Revolution in der DDR auf dem Weg zur deutschen Einheit. Die Ausstellung führt auf 20 Tafeln den schwierigen Weg von der Wirtschafts- und Währungsunion im Jahr 1990 in der untergehenden DDR bis in die heutige politische und gesellschaftliche Situation vor Augen, informiert Kuhfuß. Autor der Ausstellung ist der

Historiker Stefan Wolle und ist bis Jahresende im Grünen Bürgerbüro in Zwickau zu sehen. (ja)

Ab 17 Uhr kann die Ausstellungseröffnung über folgenden Internet-Link mitverfolgt werden: www.freiepresse.de/umbruch-ost